

## Referenten

---

Markus Ulbig  
Sächsischer Staatsminister des Innern

Dipl.-Ing. Architekt Gerhard Matzig  
Süddeutsche Zeitung

Dipl.-Ing. Architektin Barbara Ettinger-Brinckmann  
Präsidentin der Bundesarchitektenkammer,  
DIN-Präsidium

Dipl.-Ing. Architekt Hans-Otto Kraus  
München, Mitglied des Beirats der Bundesstiftung Baukultur

Michael Sachs  
Staatsrat a.D. (Hamburg),  
Aufsichtsratsvorsitzender der Gewobag (Berlin),  
Vorsitzender des Expertengremiums zum Umsetzungsstand der Wohnungsbauoffensive

Rudolf von Raven, RA  
Partner Mazars Deutschland (Dresden)

Dipl.-Ing. Architekt Thomas Burlon  
Geschäftsführer Brandlhuber+ Emde,  
Burlon Architektengesellschaft mbH

## Anmeldung

---

Zur Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Onlineanmeldung unter: [www.henkel-pm.de/symposium2018](http://www.henkel-pm.de/symposium2018)

Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2017  
Nach Anmeldung erfolgt durch uns die Rechnungslegung an die hinterlegte Adresse.  
Erst nach Zahlungseingang ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Unkostenbeitrag 30 Euro (netto) - für Vertreter der öffentlichen Hand kostenfrei.

## Die Veranstaltung wird unterstützt von

---

**REVITALIS** //  
REAL ESTATE AG



**M A Z A R S**  
Roever Broenner Susat Mazars



**Baywobau**®  
Dresden

## Symposium

---

# Baustandards – Regulierung anders denken

---

**Dienstag den 09.01.2018**  
im Deutschen Hygiene-Museum  
Martha-Fraenkel-Saal  
Lingnerplatz 1  
Dresden

## Eine gemeinsame Veranstaltung von

---

Bund Deutscher Architekten  
Landesverband Sachsen **BDA**



unterstützt durch



## Baustandards – Regulierung anders denken

---

Kritik an Baugesetzen, Verordnungen und Normen sind allenthalben zu vernehmen. Verschiedene Kommissionen wie zum Beispiel die Baukosten senkungskommission des Bundesbauministeriums kritisieren die Baukostensteigerungen durch sich verschärfende Normen und Standards. Doch Standards und Normen wurden aus dem Wunsch nach Vereinheitlichung und Vereinfachung von Planung und Durchführung eines Bauvorhabens sowie aufgrund von Erfahrungen mit Unglücken und Schäden geboren.

Mittlerweile aber empfinden viele der am Bau Beteiligten die Vielzahl der unterschiedlichen Standards und Normen als unübersichtlich, hemmend und einschränkend. Deutschland scheint überreguliert. Bedarf es einer Deregulierung und eines Umdenkens? Welche Möglichkeiten der Vereinfachung gibt es? Wieviel Regulierung und Normung benötigen wir? Diesen und weiteren Fragen widmet sich das 3. Januarsymposium von hpm und BDA Sachsen.

## Veranstalter

---



**Thomas Henkel**  
Geschäftsführer hpm  
Henkel Projektmanagement GmbH



**Alexander Poetzsch**  
Bund Deutscher Architekten  
Landesverband Sachsen

Ständig steigende Standards und immer größere Regulierung führen neben höheren Baukosten auch zu einer zunehmenden Verunsicherung der Bauherren. Neben Normen und Vorschriften stellen die immer komplexer werdenden Genehmigungsabläufe eine weitere Herausforderung dar.

Oft fehlt an dieser Stelle ein Projektlotse, der den öffentlichen oder privaten Bauherren umfassend berät. Diese Funktion müssen in den meisten Projekten die Architekten oder Objektplaner einnehmen. Damit geht eine sehr große Verantwortung einher, für deren Übernahme es neben Fachwissen auch einer großen Prozesskenntnis bedarf. Für größere oder sehr komplexe Projekte können zusätzlich Projektsteuerer zur Unterstützung des Bauherren eingebunden werden. Bei der Mehrzahl der Projekte bleibt diese Aufgabe beim Architekten und er muss sich dieser stellen. Gleichzeitig bedarf es hierzu eines partnerschaftlichen Umgangs zwischen Bauherr und Planer.

## Programm

---

- 14:30 Uhr** **Einlass und Begrüßungskaffee**  
**Moderation: Dr. Thomas Welter,**  
Bundesgeschäftsführer des Bund Deutscher Architekten BDA.
- 15:00 Uhr** **Eröffnung**  
Dipl.-Ing. Thomas Henkel
- 15:10 Uhr** **Grußwort**  
Markus Ulbig  
Sächsischer Staatsminister des Innern
- 15:30 Uhr** **Bürokratie und Bauen**  
Dipl.-Ing. Architekt Gerhard Matzig  
Süddeutsche Zeitung
- 16:00 Uhr** **Normung und Normen gestalten – wie können wir Einfluss nehmen?**  
Dipl.-Ing. Architektin Barbara Ettinger-Brinckmann  
Präsidentin der Bundesarchitektenkammer,  
DIN-Präsidium
- 16:30 Uhr** **Vom Umgang mit Standards – Praktisches Beispiel zu konkreten Handlungsansätzen**  
Dipl.-Ing. Architekt Hans-Otto Kraus  
München, Mitglied des Beirats der Bundesstiftung Baukultur
- 17:00 Uhr** **Pause und Imbiss**
- 17:30 Uhr** **Mehr billiger besser schneller Wohnungen bauen – die Wohnungsbauoffensiven und ihre Lösungen**  
Michael Sachs  
Staatsrat a.D. (Hamburg),  
Aufsichtsratsvorsitzender der Gewobag (Berlin),  
Vorsitzender des Expertengremiums zum  
Umsetzungsstand der Wohnungsbauoffensive (BMUB)
- 18:00 Uhr** **Weniger ist meistens mehr – vom Sinn und Unsinn unseres Normenwesens**  
Rudolf von Raven, RA  
Partner Mazars Deutschland (Dresden)
- 18:30 Uhr** **Was heißt hier Standard?**  
Dipl.-Ing. Architekt Thomas Burlon  
Geschäftsführer Brandlhuber+ Emde,  
Burlon Architektengesellschaft mbH
- 19:00 Uhr** **Zusammenfassung und Fazit**  
Dr. Thomas Welter
- 19:15 Uhr** **Get-together mit Buffet**